



Karl Wolfgang Brunner und seine Frau Petra präsentieren bereits Eintrittskarten, die für den Silvesterball in der Regentalhalle erworben werden können. Rechts: Max Loy, Mitglied der Tanzband „Cappuccino“, die vor dreißig Jahren gegründet worden ist. Sie wird am Ball den Ton angeben – und tritt bereits am 22. Oktober bei der Tanznacht für „Sweet Sweet Smile“ auf.

Fotos: Rieke/ MZ-Archiv

# Premiere für die Silvesternacht

**UNTERHALTUNG** Der Kleintierzuchtverein beschert den Nittenauern einen besonderen Start ins neue Jahr. Das eigene Jubiläum ist nicht der einzige Anlass.

VON THOMAS RIEKE

**NITTENAU.** Zugegeben, bei dreißig Grad im Schatten und damit der dritten Hitzewelle in diesem Sommer scheint es vielleicht etwas verwegen, die Aufmerksamkeit rund ein halbes Jahr nach vorne und damit ausgerechnet direkt in den Winter zu lenken. Das ist, als wenn die Macher des TV-Programms, um das Sommerloch zu stopfen, plötzlich den Weltcupskizirkus in den Fokus rückten.

Doch Dinge, die gelingen wollen, brauchen bisweilen akribische Vorbereitung, und so sei der Ausblick ausnahmsweise gestattet: Karl Wolfgang Brunner, in Nittenau bestens bekannt als „Motor“ des rührigen Kleintierzuchtvereins (KZV), und seine Frau Petra haben sich vorgenommen, den Nittenauern zum Jahreswechsel ein besonderes Ereignis zu bieten. Einen klassischen Silvesterball, und zwar in der Regentalhalle! Das hat es bis dato noch nicht gegeben.

Die Planungen sind bereits relativ weit fortgeschritten; das Programm „steht“, die Eintrittskarten (399) sind gedruckt, und die Band, die zum gepflegten Tanz aufspielen soll, ist auch schon engagiert: „Cappuccino“. Nun gilt es, so die Überzeugung der Brunners, langsam die Werbetrommel zu rühren. Schließlich hofft man am 31. Dezember auf ein ausverkauftes Haus, und ist eine Eintrittskarte zu einem seltenen Ereignis nicht eine ausgezeichnete Geschenkidee (nicht nur an Weihnachten)?

## Geselligkeit kommt nicht zu kurz

Doch der Reihe nach: „Wir vom Kleintierzuchtverein sind bekannt dafür, dass wir neben Veranstaltungen, die in erster Linie Tierzüchter ansprechen, auch die Geselligkeit für jedermann nicht zu kurz kommen lassen. Und so



Gut 350 Gäste kamen im Januar zum Kulturball mit „Cappuccino“ nach Burglengenfeld und füllten das Tanzparkett. Ähnliche Resonanz erhoffen sich die Veranstalter des Nittenauer Silvesterballs.

## „TAUBERER“ SIND MITVERANSTALTER

► **Der Silvesterball in der Regentalhalle** ist laut Karl Wolfgang Brunner eine einmalige Gelegenheit.

► **Mitveranstalter** ist neben dem KZV auch der Briefftaubenverein Nittenau-Regentalbote.

► **Als Zielgruppe** hat Brunner alle im Auge, die sich einen festlichen Jahreswechsel mit stilvoller Tanzmusik wünschen. Das Alter sei egal.

► **Es gibt knapp 400 Tickets** zum Stückpreis von 35 Euro. Sektempfang und Büfett sind darin enthalten.

► **Vorverkauf:** Die Karten können ab sofort bei Petra Brunner, Tel. (0 94 36) 8807 (werktags täglich ab 18 Uhr) oder auch per E-Mail an brunner-bp@web.de bestellt werden. Über diese Adresse gibt es auch nähere Informationen zum Geschehen. (ht)

wurden wir in den letzten Jahren öfter angesprochen, weshalb wir nicht auch einmal einen Ball organisieren würden“, berichtet Karl Wolfgang Brunner.

Damit stießen die Fragesteller beim KZV-Vorsitzenden aus mehrerer Hinsicht auf offene Ohren, vor allem aber deswegen, weil er und seine Frau selbst gerne das Tanzbein schwingen und bislang selbst jedes Jahr vor Silvester haderten, dass ausgerechnet in „ihrer“ Stadt diesbezüglich nicht das Passende geboten ist. Gewiss, es gibt zum Jahresanfang den Sportlerball des TSV, der in Nittenau als großes Ereignis gilt, aber direkt zur Jahreswende sahen sich die Brunners bis dato gezwungen, entweder auswärts eine Festivität auf-

zusuchen – oder auf den schwungvollen Rutsch ins neue Jahr schlicht zu verzichten.

Das soll heuer definitiv anders sein. Den Ausschlag, eine großen Ball für die gesamte Bevölkerung auszurichten, gab letztlich auch, dass der Kleintierzuchtverein 2017 ein stolzes Jubiläum, nämlich seine Gründung vor genau 50 Jahren, feiern kann. Natürlich wird es aus diesem Anlass zur Jahresmitte ein großes Festwochenende geben. Aber was könnte, sozusagen zum Einstieg in das Jubeljahr, schöner sein, als eine rauschende Ballnacht?

Die Brunners erinnern in diesem Zusammenhang nicht nur an den runden Geburtstag des eigenen Vereins, sondern an weitere Jubiläen, die den

Terminkalender 2017 in Nittenau prägen werden: Die Freiwillige Feuerwehr Nittenau (sie wird 150!), der Theater und Festspielverein und nicht zuletzt auch der Fanclub des FC Bayern haben nächstes Jahr alle aus ähnlichem Grund zu feiern.

Doch zurück zum Ball am 31. Dezember: Mit „Cappuccino“ wird nicht irgendeine Band aufgeboten, sondern eine mit starker Tradition und besonderer Beziehung zur Stadt. Mehrere Mitglieder, unter ihnen der Trompeter Dr. Max Loy, sind gebürtige Nittenauer. Ihr Sound dürfte vielen Bürgern noch von früheren Festen in bester Erinnerung sein. Und am 22. Oktober tritt „Cappuccino“ anlässlich des 15. Geburtstags von „Sweet Sweet Smile“ neben den „Blechquetschern“ und der Big-Band der Jura-Blaskapelle Pilsheim bei der „Tanznacht“ auf (die längst ausverkauft ist).

## Einlage von Profitänzern

Ferner ist am Silvesterball der Auftritt von Profitänzern als Einlage geplant, und weil das leibliche Wohl natürlich auch nicht zu kurz kommen darf, gibt es einen Sektempfang, eine Cocktailbar und ein reichhaltiges kalt-warmes Silvesterbüfett.

Wer nun wenigstens hellhörig geworden ist und mit einem Besuch der Veranstaltung liebäugelt, sich aber vielleicht eingestehen muss, dass es um seine Tanzkünste nicht zum Besten bestellt ist, der sei beruhigt: Der KZV hat an alle Eventualitäten gedacht – und bietet im Vorfeld für eine begrenzte Teilnehmerzahl auch einen Tanzkurs an. Hierfür steht der Termin freilich noch nicht fest. Fünf Monate vor dem Countdown bleibt genügend Zeit, Details zu regeln, aber Tickets kann man sich durchaus schon jetzt sichern.

Exakt 399 minus ein Dutzend, für das es bereits Voranfragen gibt, sind zu vergeben. Karl Wolfgang Brunner und der KZV, die schon vieles organisiert haben, aber einen Silvesterball mit erheblichen Kosten eben noch nicht, ist etwas bange. Es wäre eine feine Sache, wenn sich ihre Sorgen auflösen und schon bald der Vorfriede weichen würden.